Zyklus 2 | 5. Klasse
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen

Kompetenz 2D
Vom Eigenen abstrahieren und sich in andere hineinversetzen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder können

- **die Kirche als Institution beschreiben,**
- **ihre Bedeutung erklären und**
- **sich in ihr engagieren.**

Impulse zum Verständnis

- Wie sind die katholische und evangelische Kirche als Institution aufgebaut?
- Was ist der Zweck dieser Institutionen?
- Wodurch wird man Mitglied in dieser Institution?
- Was für Aufgaben werden in diesen Institutionen wahrgenommen?
- Gibt es Parallelen zur Organisation im politischen Bereich?
- Welchen Stellenwert hat die Kirche im öffentlichen Raum?
- Welche Bedeutung hat die Kirche für den einzelnen?
- Welche Talente werden in der Kirche benötigt und gefördert?
- Wie wichtig ist die Freiwilligenarbeit für die Kirche? Was kann der Einzelne dazu beitragen?

Inhaltsaspekte

Tradition: Vatikan, Ökumenischer Weltkirchenrat, Bistum, Dekanat, Pastoralraum, Seelsorgeeinheit, Pfarrei, Gruppierungen, schweizerischer Kirchenbund, Klöster, Synode, Kirchenrat, Kirchenvorsteherschaft, Kirchgemeinde, Gruppierungen (Kirche als Institution)

Bezug zur Bibel

Die Kirche in Jerusalem Apg 1,4-8,3
Apostelkonzil Apg 15,1-35
Petrus, der Fels Mt 16,18-19
Jesus der Eckstein der Kirche, Mt 21,42
Gebaut auf das Fundament der Apostel, Eph 2,20

Lebensweltbezug

Im Verlauf des Zyklus 2 vergrössert sich die Kompetenz der Kinder, eigene Bedürfnisse zugunsten der Gemeinschaft oder der Bedürfnisse anderer zurückstellen zu können. Um dies nicht als befremdlich zu erleben und um zu verstehen, dass es auch Handlungen jenseits der eigenen Bedürfnisse gibt, braucht es die Fähigkeit, sich vom Eigenen abstrahieren und in andere hineinversetzen zu können. Weiterlesen...

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.12.5: Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.